

*New York:*

Christine Zufferey  
542 Lorimer Street #8  
Brooklyn, NY 11211

studio:  
22-19 41st Ave, floor 6  
Long Island City, NY 11101

[chris@pluriversum.ch](mailto:chris@pluriversum.ch)  
[www.pluriversum.ch](http://www.pluriversum.ch)

*Schweiz:*

Christine Zufferey  
Reidholzstrasse 67  
CH-8805 Richterswil

Christine Zufferey

**ALIAS or the world as a world without object**

multidisziplinäre Installation, 2017 - fortlaufend

<http://www.pluriversum.ch>

## ALIAS OR THE WORLD AS A WORLD WITHOUT OBJECT

or

### THE WORKER IN THE SYMBOL SPACE <sup>1</sup>

### THE RECURRENCE OF SIMILARS

### THE SUBSTITUTION OF THE REPRESSED <sup>2</sup>

0 oder 1, auf diesem einfachen Prinzip ist unsere digitale Informationsgesellschaft aufgebaut <sup>3</sup>.

Was passiert, wenn in die abstrakten, logischen Systeme aus Wissenschaft und Computertechnologie, durch welche wir die Welt zunehmend wahrnehmen, Grauzonen und Ambivalenzen eingeführt werden?

Das Spannungsverhältnis zwischen abstrakten, logischen Systemen – Maschinen, Computer, formaler Logik / Mathematik, Algorithmen und AI – und der sinnlich und gefühlsmässig wahrnehmbaren Welt wird in *ALIAS or the world as a world without object* ausgelotet. Wie mischen sich diese beiden Annäherungsweisen an Welt, welche unerwarteten Verbindungen gehen sie ein, welche Hybride, Amalgame, Aussatzungen und Widersprüchlichkeiten entstehen? Wie ist dieser teils analytisch-abstrakte, teils sinnlich erfahrbare Raum beschaffen?

*ALIAS or the world as a world without object* stellt eine philosophisch-ästhetische Erforschung dieser Fragen und Zusammenhänge in unserem digitalen Zeitalter dar. Dabei werden unterschiedlichste inhaltliche, systemische, philosophische und formale Brücken geschlagen zwischen Abstraktion in Kunst und Wissenschaft, wissenschaftlich-technischen Konzepten, (kunst-)historischen Theorien und Utopien und wissenschaftstheoretischen und philosophischen Anschauungen.

In meiner künstlerischen Arbeit setze ich mich seit einigen Jahren mit den sich ändernden Realitäten unseres digitalen Zeitalters auseinander <sup>4</sup>. Mein Fokus liegt dabei auf einerseits tiefgreifenden, strukturellen, und andererseits atmosphärischen, umfassenden Aspekten, mehr als auf direkt technologischen. Wie beeinflussen Systeme wie Computer auf ganz grundlegende Weise, auch auf ideologischer Ebene, unsere Wahrnehmung von Welt?

Im weitesten Sinne inspiriert von Malewitschs Schrift *Die Welt als Ungegenständlichkeit* <sup>5</sup> beschäftige ich mich in *ALIAS or the world as a world without object* <sup>6</sup> mit unterschiedlichsten Phänomenen zeitgenössischer Ungegenständlichkeit und Abstraktion unter dem Vorzeichen der fortlaufenden Digitalisierung, Computerisierung, Virtualisierung und Automatisierung unserer Lebenswelt.

Vor einigen Jahren, als mich meine Arbeit nach New Mexico geführt hat, war ich beim Flug über den Staat Texas vom Anblick der endlosen, runden Ackerfelder fasziniert. Fast zeitgleich las ich Malewitschs Bauhausbuch *Die gegenstandslose Welt*. Das zufällige Aufeinandertreffen von Malewitschs Werk und seinen eigenwilligen Texten und Theorien aus dem Suprematismus – wo sich technisch-utopische Visionen mit künstlerischen, philosophischen und metaphysischen Ideen kreuzen – mit dem Phänomen dieser abstrakten,

runden Ackerfelder hat eine mehrjährige, bis heute andauernde Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragestellungen rationaler, mechanistischer, abstrakter und logischer Betrachtungsweisen von Welt, der Geschichte der Logik, spezifisch der formalen Logik, welche digitalen Systemen zu Grunde liegt, und der Entwicklungsgeschichte und Funktionsweise des Computers ausgelöst.

Wie bewegen wir uns innerhalb dieser logischen, von uns konstruierten Systeme, bzw. wie beeinflussen diese wiederum unsere Wahrnehmung von Welt? Wie kommen unsere abstrakten Modelle und die reale Welt zusammen, wo berühren sie sich, wie sind sie gegenseitig verflochten? Sind unsere Modelle abstrakte Interpretationen von Welt, oder sind diese abstrakten Strukturen der Welt inhärent? Ist die Welt logisch aufgebaut, oder bildet unsere Ratio, unser kalkulierender Geist, diese Interpretationen auf die Welt ab? Wie verändert sich die Welt unter dem Einfluss, und durch die Mittel unserer Beobachtung?

*ALIAS or the world as a world without object* erforscht die Komplexität unserer zeitgenössischen, analytisch zerlegten, digitalisierten Welt in experimentellen Feedback-Loops und entwickelt ein spekulatives, alchemistisch-hybrides, poetisch-anarchistisches Panorama. Dabei können unterschiedlichste Elemente aus digitaler und analoger Welt, Kunstgeschichte, der Entwicklung des Computers, historische Utopien, positivistische Aussagen, wissenschaftlich-technische Konzepte, Datensammlung, Kontrolle und Überwachung aufeinandertreffen. Hierarchien werden gemieden, aufgelöst und auf den Kopf gestellt und Kräfte des Unbewussten und des Traumes können mit logischen Systemen in Berührung kommen. Ganz bewusst benutze ich dabei mehrheitlich analoge Medien, um der Digitalisierung / Computerisierung inhärente Abstraktionsprozesse und damit verbundene Fragestellungen sinnlich erfahrbar zu machen, und eine Brücke in unsere materielle, greifbare Welt zu schlagen.

### Modelle

Die beiden vorliegenden Modelle stellen mögliche Varianten dar, wie die unterschiedlichen Elemente aus dem Werkzyklus *ALIAS or the world as a world without object* (2017 - fortlaufend) zusammenkommen könnten. Eine synthetisch-grüne Linie – eine Art Referenz, Bühne, Spiel- und Agieraum – unterteilt den Raum horizontal. Die Raumgrösse des Modells entspricht ca. 7 x 10 m, bzw. entspricht die digitale Wandinstallation einer Länge von rund 20 m, bei einer Raumhöhe von ca. 3.6 m. Durch Einzoomen auf die gesamte Raumhöhe kann man sich so durch horizontales Scrollen der Wand entlang bewegen, wobei weiteres Einzoomen einen tiefen Einblick in Details erlaubt.

<sup>1</sup> aus: *Finite Combinatory Processes – Formulation 1* (The Journal of Symbolic Logic, Vol. 1, No. 3), Emil L. Post, 1936

<sup>2</sup> In einem Traum habe ich zwei Konzepte kombiniert / vermischt:

*The Substitution of Similars, The True Principle of Reasoning*, W. Stanley Jevons, 1869

*Recurrence of the Repressed (Wiederkehr des Verdrängten)*, aus *Die Traumdeutung*, Sigmund Freud, 1899

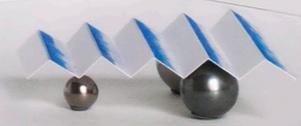
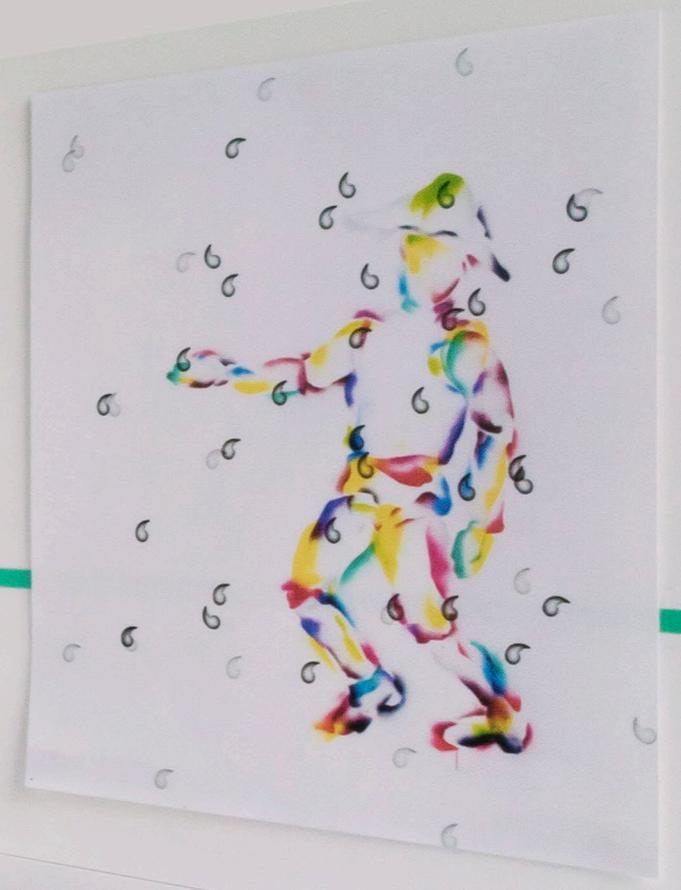
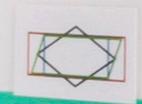
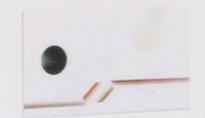
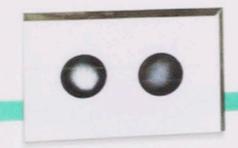
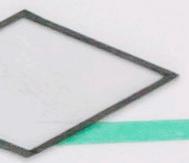
<sup>3</sup> *Die Komplexität reduzieren*, Felix Würsten, ETH, 22.09.2021

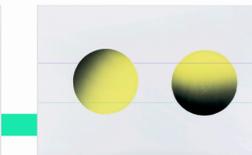
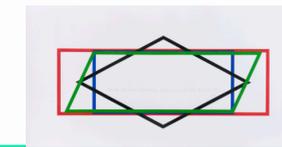
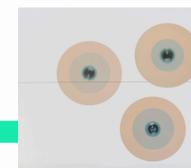
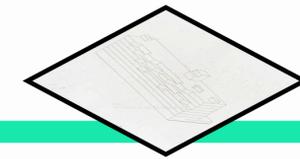
<sup>4</sup> s. [random access memory \(zurückführen auf das Unbekannte\)](#), installative Fotoserie, 2010 - fortlaufend (PDF, 6 MB)

<sup>5</sup> Kasimir Malewitsch, *Die gegenstandslose Welt* (neue Übersetzung *Die Welt als Ungegenständlichkeit / The World as Objectlessness*), Bauhausbücher, Nr. 11, 1927

<sup>6</sup> Der Titel von Kasimir Malewitschs Schrift *Die Welt als Ungegenständlichkeit / The World as Objectlessness*, manipuliert durch verschiedenste Übersetzungsprozesse künstlicher Intelligenz.

Ausführliches PDF über die einzelnen Elemente von *ALIAS or the world as a world without object*: [http://www.pluriversum.ch/download/pdf/ALIAS\\_Christine\\_Zufferey.pdf](http://www.pluriversum.ch/download/pdf/ALIAS_Christine_Zufferey.pdf)







*Schweiz:*

Christine Zufferey  
Reidholzstrasse 67  
CH-8805 Richterswil

*New York:*

Christine Zufferey  
542 Lorimer Street #8  
Brooklyn, NY 11211

*studio:*

22-19 41st Ave, floor 6  
Long Island City, NY 11101

[chris@pluriversum.ch](mailto:chris@pluriversum.ch)

[www.pluriversum.ch](http://www.pluriversum.ch)